



Gruppenfoto vom 07.05.2025 am Kreidesteinbruch in Müllendorf

KLAR! Leithaland zu Besuch im Kreidesteinbruch Müllendorf

----- MÜLLENDORF

Am 7. Mai 2025 organisierte KLAR! Leithaland eine spannende Exkursion zum einzigartigen Kreidesteinbruch in Müllendorf. Unter der fachkundigen Leitung von Prof. Andreas Rohatsch von der TU Wien erhielten die Teilnehmer:innen faszinierende Einblicke in die geologischen Besonderheiten des Steinbruchareals sowie in die industrielle Bedeutung der dort abgebauten Kreide.

Das Steinbruchgelände der Müllendorfer Kreidefabrik am Äußeren Berg, rund 1,8 km nordnordöstlich von Müllendorf, ist geologisch besonders wertvoll. Hier wird eine spezielle, krepid erhaltene Variante des weichen Leithakalks (Mittel- bis Oberbadanium) abgebaut – ein Relikt eines tropischen Flachmeeres, das vor rund 14 Millionen Jahren das heutige Leithaland bedeckte.

Neben beeindruckenden Schichten ist das Areal bekannt für seine reichhaltige Fossilführung: Besonders häufig finden sich die charakteristischen Sanddollars *Parascutella gibbercula*, Seeigelarten wie *Clypeaster campanulatus* („Meereskekse“) und *Echinolampas*, sowie Fossilien von Raubfischen, Krabben und großwüchsigen Muscheln. Ein Highlight sind die massiven Schalen der Pilgermuschel *Gigantopecten latissimus nodosiformis* sowie große Korallenkolonien der Art *Tarbellastraea reussiana*, die mit Spuren von Bohrmuscheln und Cirripeden überzogen sind – Belege eines hochdynamischen Ökosystems im damaligen Küstenbereich.

Die Müllendorfer Kreide ist kein gewöhnliches Gestein. Aufgrund ihrer weichen, staubigen Beschaffenheit wird sie heute nur noch flächig mit Raupenfahrzeugen abgebaut – und das ausschließlich bei trockenem Wetter. Die industrielle Verarbeitung erfolgt direkt vor Ort: Die sogenannte „Triton-Kreide“ ist ein gefragter Füllstoff in vielen Branchen – von Farben, Lacken und Keramik über Autokabel und Verpackungsmaterial bis hin zur Sportplatzmarkierung.

Die Exkursion war heiß begehrt – so sehr, dass wir leider nicht alle Interessierten mitnehmen konnten. Das zeigt, wie hoch das Interesse an geologischen Themen und regionalen Besonderheiten ist. Aufgrund der großen Nachfrage planen wir bereits eine Wiederholung der Exkursion.

Bei strahlendem Sonnenschein und besten Bedingungen konnten wir an diesem Tag wertvolle Erkenntnisse über die geologische Vergangenheit unserer Region sammeln – und zugleich erleben, wie dieses urzeitliche Material auch heute noch einen bedeutenden Platz in Wirtschaft und Forschung einnimmt.

Ein herzlicher Dank gilt Prof. Andreas Rohatsch für seine fachliche Begleitung sowie allen Teilnehmenden für das große Interesse.

Klimaschulenprojekt „Plan(et) B“ genehmigt

----- KLAR! LEITHALAND

KLAR! Leithaland hat beim Klima- und Energiefonds ein neues, ambitioniertes Klimaschulenprojekt für das Schuljahr 2025/2026 eingereicht. Unter dem Titel „Plan(et) B“ will das Projekt insgesamt 322 Schüler:innen, 49 Lehrer:innen und 21 Schulklassen in vier Schulen der Region aktiv in die Klimawandelanpassung einbinden. Das Projekt wurde bereits vom Klimafonds positiv bewertet.

Bildung als Schlüssel zur Klimawandelanpassung

Das Projekt „Plan(et) B“ setzt auf praxisnahe Bildung und die aktive Mitgestaltung klimafitter Lebensräume durch Kinder und Jugendliche. Dabei geht es nicht nur um das Erkennen der Folgen des Klimawandels, sondern vor allem um konkrete Maßnahmen, wie man sich an veränderte klimatische Bedingungen anpassen kann.

Mit Projektbeginn treten die NMS Neufeld und die VS Steinbrunn dem ÖKOLOG-Netzwerk bei, das sich der Umweltbildung und Schulentwicklung widmet. Die VS Wimpassing/Leitha ist bereits seit vielen Jahren Teil dieses Netzwerks.

Jede Schule setzt im Rahmen von „Plan(et) B“ eigene Schwerpunkte. Allen gemeinsam sind Planungstreffen, eine gemeinsame Infoveranstaltung zum Projektstart sowie eine regionale Abschlussveranstaltung, bei der Ergebnisse präsentiert und Erfolge gefeiert werden.



Planungstreffen am 26.03.2025 mit Sabrina Diwosch (VS Steinbrunn), Isabella Radatz-Grauszer (VS Steinbrunn, VS Zillingtal), Dinobl Judith (VS Steinbrunn), Leitgeb Sabine (VS Wimpassing/L.), Ursula Wallner (NMS Neufeld), Sophie Jungbauer (KLAR! Leithaland), Gerhard Jungbauer (KLAR! Leithaland)



Gruppenfoto vom 23.06.2025 beim Kick-off des Bildungsprojekts EKLISTRA in Eisenstadt

Schulen auf dem Weg in eine klimafitte Zukunft

----- EISENSTADT

Am 23. Juni 2025 wurde im Rathaus Eisenstadt das Bildungsprojekt EKLISTRA – Enkel- und klimafitte Straßenräume – offiziell gestartet. Dieses Projekt zielt darauf ab, Kinder und Jugendliche frühzeitig für die Herausforderungen der Klimakrise zu sensibilisieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Umwelt aktiv mitzugestalten.

Das Projekt wird im Rahmen der FFG-Ausschreibung „Talente regional 2024“ gefördert. Kooperationszuschüsse in Höhe



von 1.000 Euro stehen auch den Schulen in der Region Leithaland zur Verfügung, die sich mit eigenen Projekten zu Klimaanpassung und klimafitten Straßenräumen einbringen möchten.

Das Projektkonsortium wird von der TU Wien geleitet und vereint Expertise aus den Bereichen Forschung, Stadt- und Verkehrsplanung, Landschaftsarchitektur, Sozialwissenschaften und Pädagogik. Gemeinsam mit den Partnern PanMobile, MK Landschaftsarchitektur, dem Institut FACTUM und 3:0 Landschaftsarchitektur werden altersgerechte Formate entwickelt, um Wissen zu vermitteln und Gestaltungsspielräume zu eröffnen.

Kinder sind von der Klimakrise besonders betroffen. EKLISTRA will ihnen nicht nur Wissen vermitteln, sondern ihnen auch zeigen: Ihr könnt selbst mitgestalten.

Föllig Gemüse Ein Blick hinter die Kulissen der nachhaltigen Landwirtschaft

----- STEINBRUNN

Am 01.04.2025 (kein Aprilscherz) hatte ich die Gelegenheit, Fabian Franta und Martina Nicolussi von Föllig Gemüse zu besuchen, um mehr über den Betrieb und die Herausforderungen einer Gemüsefarm zu erfahren. Fabian, der zusammen mit Walter Gössinger die seit den 90er Jahren stillgelegte Blumengärtnerei Plohovits in Steinbrunn wiederbelebt hat, führte mich in Begleitung von Martina Nicolussi persönlich durch die Gewächshäuser.

Was mich besonders beeindruckte, war die Leidenschaft und das Wissen, mit dem Fabian und Martina über die einzelnen Pflanzen sprachen. Besonders spannend war es zu erfahren, wie sie durch den Verzicht auf chemische Spritzmittel und mineralische Dünger auf biologische Anbaumethoden setzten, um gesunde, nachhaltige Lebensmittel zu produzieren. Dabei wird auf schonende Bodenbearbeitung und samenfestes Saatgut geachtet, um die Bodengesundheit langfristig zu erhalten und gleichzeitig die Artenvielfalt zu fördern.



Martina Nicolussi & Fabian Franta (Föllig Gemüse, Bernhard Heimhilcher (KLAR! Leithaland)

Beim Burgenländischen Modellregionen-Gipfel



----- EISENSTADT

Am 9. Juli hatte ich das Privileg, an einem wichtigen Netzwerktreffen in Eisenstadt teilzunehmen, das sich auf die Klima- und Energiemodellregionen (KEM) sowie die Klimawandelanpassungsmodellregionen (KLAR!) konzentrierte. Dieses Event brachte nicht nur Vertreter:innen aus verschiedenen Modellregionen zusammen, sondern auch Expert:innen aus der Forschung, dem Klimafonds und dem Verein Klima-Modellregionen Österreich.

Mein besonderer Dank gilt der Burgenländischen Landesregierung, insbesondere Landeshauptmann Stellvertreterin Anja Haider-Wallner, für die tolle Organisation dieses wertvollen Treffens. Während des Gipfels hatten wir die Möglichkeit, Erfahrungen und Erfolge aus den verschiedenen Regionen zu teilen und zu präsentieren.

Durch den intensiven Austausch und die Vernetzung der Akteur:innen konnten wir gemeinsam Lösungen für den Klimaschutz und die Klimawandelanpassung erarbeiten. Ein zentrales Thema, das immer wieder betont wurde, war die Bedeutung der Zusammenarbeit. Nur durch gemeinsames Engagement können wir langfristige und nachhaltige Maßnahmen im Burgenland sichern und umsetzen. Gemeinsames Engagement und Kooperationen sind wichtig, um die Herausforderungen des Klimawandels zu bewältigen und eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.

Liste der Teilnehmer:innen beim Gipfeltreffen:

Anja Haider-Wallner, Landeshauptmann Stellvertreterin
Robert Schitzhofer, KEM Neusiedler See-Seewinkel
Michaela Heigl, KEM Jennersdorf
Marcus Keding, GF Forschung Burgenland
Bernhard Heimhilcher, KEM & KLAR! Leithaland
Markus Puschenreiter, KLAR!-Rosalia-Kogelberg
Andrea Moser, eee, KEM ökoEnergierland
Joachim Hacker, eee, KEM ökoEnergierland
Wolfgang Koller, Energieberatung Burgenland
Angela Deutsch, Amt d Bgld Landesregierung
Robert Sulyok, Amt d Bgld Landesregierung
Miriam Schönbrunn, Klima- und Energiefonds
Simon Klambauer, Verein Klima-Modell-Regionen
Gerald Peischl, Forschungs- & Innovations GmbH
Marcus Hoffman, Hochschule BGLD,
KEM Wärmewende Eisenstadt und Umgebung
Johannes Selinger, KLAR! Mistelbach-Wolkersdorf
Stephan Renner, Büro der LH-Stv.in



Exkursion der Volksschule Hornstein zum Kreidesteinbruch Müllendorf am 21. Mai 2025

Fossilienfunde und Forschergeist

Faszination Urmeer: Schulen der Region erkunden den Kreidesteinbruch

----- MÜLLENDORF

In den vergangenen Wochen verwandelte sich der Kreidesteinbruch Müllendorf für zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Region in ein lebendiges Klassenzimmer der Erdgeschichte. Die Volksschulen Hornstein, Steinbrunn und Wimpassing/Leitha sowie die Neue Mittelschule Neufeld/Leitha nutzten das geologische Juwel am Leithagebirge für spannende Exkursionen – und wurden mit einzigartigen Einblicken in die Welt der Urmeere belohnt.

Im Mai 2025 machten sich die jungen Forscherinnen und Forscher auf den Weg, um die Geheimnisse des Kreidesteinbruchs zu lüften. Begleitet wurden sie dabei von **Prof. Andreas Rohatsch** von der TU Wien, der mit Begeisterung und fundiertem Fachwissen erklärte, wie vor etwa 14 Millionen Jahren ein tropisches Meer die Region bedeckte. Heute zeugen versteinerte Muscheln, Korallen und Seeigel von dieser urzeitlichen Unterwasserwelt – und die Kinder durften sie selbst entdecken. Mit Hammer, Lupe und viel Neugier machten sich die Schülerinnen und Schüler auf Fossilien suche. Die Freude über jeden Fund war groß: Versteinerte Muscheln, Korallenstücke und sogar Seeigel kamen ans Licht. Es war wie eine Schatzsuche, nur dass der Schatz Millionen Jahre alt ist.

Die Exkursionen wurden von der **KLAR! Leithaland** organisiert, vertreten durch **Bernhard Heimhilcher** und **Sophie Jungbauer**. Ziel war es, den Kindern nicht nur geologische und paläontologische Inhalte näherzubringen, sondern auch ein Bewusstsein für die Einzigartigkeit der heimischen Natur zu schaffen. Solche Erlebnisse prägen sich viel stärker ein als jeder Unterricht im Klassenzimmer. Hier wird Wissenschaft greifbar – und die Kinder verstehen, warum es wichtig ist, unsere Umwelt zu schützen. Prof. Rohatsch ergänzte die praktischen Erfahrungen mit spannenden Geschichten über urzeitliche Meeresbewohner und erklärte, warum die Kreide aus Müllendorf bis heute ein wichtiger Rohstoff ist – etwa für Farben, Lacke oder Kunststoffe. Besonders beeindruckend: Der Abbau ist nur bei trockenem Wetter möglich, da der Leithakalk sonst zu rutschig wird.

Die Exkursionen waren nicht nur lehrreich, sondern auch ein gutes Beispiel dafür, wie spannend Bildung in der Natur sein kann. Ein herzlicher Dank gilt den beteiligten Schulen, Prof. Rohatsch für seine inspirierende Wissensvermittlung sowie KLAR! Leithaland für die Organisation. Die Hoffnung auf viele weitere gemeinsame Entdeckungsreisen bleibt groß – denn die Erdgeschichte hat noch viel zu erzählen.



Exkursion der Volksschule Steinbrunn am 21. Mai 2025



Exkursion der Volksschule Wimpassing/Leitha am 14. Mai 2025



Exkursion der Neuen Mittelschule Neufeld am 14. Mai 2025



Waldlehrgang der Volksschule Wimpassing/Leitha am 15. Mai 2025

Wald- und Wasserlehrgänge

Volksschulen Steinbrunn und Wimpassing entdecken die Natur

----- STEINBRUNN/WIMPASSING

Im Mai 2025 verwandelten sich die Wälder rund um Steinbrunn und Wimpassing/Leitha für die Volksschulkinder der Region in lebendige Klassenzimmer. Organisiert von KLAR! Leithaland und begleitet von Expert:innen der Universität für Bodenkultur (BOKU) sowie erfahrenen Waldpädagog:innen, erlebten die Schüler:innen an mehreren Tagen, wie spannend und lehrreich die Natur sein kann.

Die Ausflüge standen ganz im Zeichen des entdeckenden Lernens. In Steinbrunn erkundeten die Klassen mit **Bernhard Heimhilcher**, **Sophie Jungbauer** und Fachleuten wie **Markus Puschenreiter**, **Helga Dolinek** und **Angelika Gärner** die Geheimnisse des Waldes. Spielerische Quizze, Experimente zur Wasserspeicherfähigkeit von Böden und knifflige Baumrätsel weckten das Interesse der Kinder für ökologische Zusammenhänge. Besonders beeindruckend war ein Experiment, bei dem die Schüler:innen selbst testeten, wie viel besser humusreicher Waldboden Wasser aufnimmt als trockener Sand – eine wichtige Erkenntnis in Zeiten des Klimawandels.

Auch in Wimpassing stand das Naturerlebnis im Mittelpunkt. Mit Lupen und Mikroskopen ausgerüstet, entdeckten die Kinder Käfer, Raupen und Pflanzen. Ein besonderes Highlight war die Begegnung mit einer Reiterin und ihrem Pferd, das die Kinder streicheln durften. Kreativ wurden die jungen Naturforscher:innen beim Gestalten von Baumgesichtern aus Blättern und Ästen oder beim Waldbingo, bei dem sie verschiedene Pflanzenteile suchten und bestimmten.

Die Waldlehrgänge boten nicht nur Wissensvermittlung, sondern auch Raum für Bewegung, Teamarbeit und kreatives Gestalten. Die Kinder lernten, wie vielfältig das Ökosystem Wald ist und welche Rolle Bäume, Insekten und Boden für Klima und Umwelt spielen. Durch das Ertasten von Rinden, das Beobachten von Insekten und das Malen mit Naturmaterialien erlebten sie die Natur mit allen Sinnen. Neben dem Wald stand auch das Thema Wasser im Fokus. Die Experimente zur Bodenspeicherung zeigten den Kindern auf anschauliche Weise, warum gesunde Wälder so wichtig für den Wasserkreislauf sind. Diese praktischen Erfahrungen machen abstrakte Themen wie Klimaschutz und Nachhaltigkeit für die Jüngsten greifbar.

KLAR! Leithaland bedankt sich bei den Schulen, den engagierten Lehrer:innen, den Expert:innen der BOKU und den Waldpädagog:innen für die gelungene Zusammenarbeit. „Nur durch das gemeinsame Engagement können wir solche wertvollen Naturerlebnisse ermöglichen“, betont Bernhard Heimhilcher.



Wasserlehrgang der Volksschule Steinbrunn am 15. Mai 2025



Wasserlehrgang der Volksschule Steinbrunn am 16. Mai 2025



Waldlehrgang der Volksschule Wimpassing/Leitha am 22. Mai 2025



Vortrag zu klimafitte Gärten vom 08. Mai 2025 in Neufeld/Leitha mit (li-re) Bernhard Heimhilcher (KLAR! Leithaland), Angelika Mayer (GR Neufeld), Johann Pleninger (GR Neufeld), Michael Posteiner (GR Neufeld), Bernhard Bauer (GR Neufeld), Joachim Kugler (Natur im Garten)

Klimafitte Gärten: Praktische Tipps für zukunftsfähiges Garteln im Burgenland

----- HORNSTEIN/NEUFELD

Wie lassen sich Gärten im Burgenland trotz Hitze, Trockenheit und extremer Wetterereignisse lebendig und widerstandsfähig gestalten? Diese zentrale Frage stand im Fokus zweier gut besuchter Vorträge zum Thema „Klimafitte Gärten“ in Neufeld an der Leitha (9. Mai 2025) und Hornstein (15. Mai 2025).

Organisiert von **KLAR! Leithaland** – vertreten durch **Bernhard Heimhilcher** und **Sophie Jungbauer** – in Kooperation mit dem **Burgenländischen Bildungswerk**, bot Referent **Joachim Kugler** von **Natur im Garten** praxisnahe Lösungen für klimagerechtes Gärtnern.



Kugler betonte die Bedeutung trockenheitsverträglicher Pflanzen und zeigte, wie mehrjährige, standortgerechte Arten ein robustes Gartensystem schaffen. Effizientes Gießen, nachhaltiges Regenwasser-Management und der Verzicht auf versiegelte Böden wurden als Schlüsselmaßnahmen hervorgehoben. Besonders innovativ: Ansätze wie Dachbegrünungen oder die Gestaltung von Schwimmteichen und Naturpools, die auch bei Wasserknappheit Erholungsräume bieten.

Beide Abende stießen auf reges Publikum. In Neufeld wie in Hornstein nutzten die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, individuelle Fragen zu stellen – von der optimalen Bepflanzung bis zur Bewässerung. Kugler beantwortete alle Anliegen mit Fachwissen und Begeisterung, was die Veranstalter zu einem herzlichen Dank an Referent und Gäste veranlasste. Die positiven Rückmeldungen zeigen: Das Interesse an klimafitten Gärten wächst. KLAR! Leithaland kündigte bereits weitere Veranstaltungen an, um Gartenfreunde auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft zu begleiten.

KLAR! Invest für KEM Schutz vor Starkregen

----- ZILLINGTAL

Der Klimawandel bringt immer häufigere und intensivere Starkregenereignisse mit sich – eine Herausforderung, der sich auch die Gemeinde Zillingtal stellen musste. Dank der Förderung durch den Klima- und Energiefonds konnte hier ein tolles Projekt umgesetzt werden, das die Überflutungsgefahr deutlich reduziert und die Sicherheit der Bewohner:innen erhöht.

Besonders betroffen war die Sonnwendgasse, wo Hangwasser von den umliegenden Feldern über nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Überfahrten in Wohngebiete floss. Diese Überfahrten verhinderten den Wasserabfluss und verstärkten die Überflutungsgefahr. Durch ihre Entfernung wurde der Graben wieder funktionsfähig und kann nun seine Schutzfunktion voll erfüllen.

Die Bauarbeiten umfassten nicht nur die Beseitigung der Überfahrten, sondern auch die fachgerechte Entsorgung der anfallenden Materialien, um die Umweltbelastung so gering wie möglich zu halten. Mit Gesamtkosten von 1.474 Euro und einer KLAR! Invest-Förderung von 1.106 Euro war das Projekt nicht nur kosteneffizient, sondern auch ein Beispiel für nachhaltiges Handeln.

Unter der Leitung von Bernhard Heimhilcher, Modellregionsmanager der KEM & KLAR! Leithaland, wurde das Vorhaben zwischen Februar und August 2025 erfolgreich umgesetzt.

Das Projekt „Wassermanagement in der KEM Leithaland“ ist ein gutes Beispiel dafür, wie durch einfache Lösungen und regionale Zusammenarbeit die Folgen des Klimawandels gemildert werden können. Es unterstreicht die Bedeutung präventiver Maßnahmen und dient als Inspiration für andere Gemeinden, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen.

Muttertags-Yoga im Wald & Schnitzeljagd für Kinder



----- NEUFELD

Am Sonntag, den 11. Mai 2025, verwandelte KLAR! Leithaland den Feldgarten in Neufeld an der Leitha in einen Ort der Entspannung und des gemeinsamen Erlebens.

Unter dem Motto „Muttertags-Yoga im Wald & Schnitzeljagd für Kinder“ luden **Bernhard Heimhilcher** und **Sophie Jungbauer** Familien ein, den Muttertag auf besondere Weise zu feiern: mit Achtsamkeit, Bewegung und Naturverbundenheit.

Die Yoga-Lehrerin **Angelika Gärtner** führte durch eine sanfte Yoga-Einheit unter freiem Himmel. Eingebettet in die ruhige Atmosphäre des Feldgartens – direkt neben der kleinen Kapelle – stärkten die Teilnehmerinnen ihr Körperbewusstsein und genossen Momente der Entspannung. Mit Isomatten und Decken ausgerüstet, wurde der Nachmittag zu einer Wertschätzung des Mutterseins und einer Auszeit vom Alltag.

Während die Mütter zur Ruhe kamen, starteten Kinder und Väter eine spannende Schnitzeljagd. Ausgestattet mit Kompass und Rätselaufgaben erkundeten sie den Wald, lösten knifflige Aufgaben und stärkten so Teamgeist und Naturverbundenheit. Die Tour sorgte für strahlende Kinderaugen und gemeinsame Erlebnisse.

Bei strahlendem Wetter und kostenfreier Teilnahme wurde der Muttertag zu einem besonderen Erlebnis für Groß und Klein.

Manchmal braucht es nur einen Nachmittag, um neue Energie zu tanken – und gemeinsam unvergessliche Momente zu schaffen.